

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Kinderarbeit - Ein weltweites Problem

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



II.A.7

Recht und Gerechtigkeit

Kinderarbeit – Ein weltweites Problem

Ahlerich Ostendorp



© RAABE 2021

© picture alliance/dpa | Vijay Pandey

Sklaverei ist offiziell längst abgeschafft. Kinderarbeit nach internationalem Recht geächtet. Die Wirklichkeit indes sieht anders aus. Illegale Kinderarbeit gibt es überall auf der Welt und was diese Kinder produzieren, landet in unseren Schränken, Wohnzimmern und sogar auf unseren Friedhöfen: Teppiche, Schuhe, Kleidung, Spielzeug und auch Grabsteine werden von Kindern billig produziert. Diese Unterrichtsreihe eröffnet den Lernenden Einblicke in eine traurige Wirklichkeit. Zugleich werden Möglichkeiten aufgezeigt, im Alltag konkret zu helfen.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe:	8/9
Dauer:	5 Unterrichtsstunden
Kompetenzen:	Lesekompetenz, Sachkompetenz, Kollaborationskompetenz, Kreativität
Thematische Bereiche:	Kinderarbeit, Sklaverei, Schuldknechtschaft, Rolle von Hilfsorganisationen, XertifX-Siegel
Medien:	Texte, Bilder, Kreuzworträtsel

Fachwissenschaftliche Orientierung

Kinderarbeit – Ein aktuelles Thema

Viele der Produkte, die wir täglich konsumieren, werden von Kindern hergestellt. Etwa in der Teppich- und Schuhindustrie, bei der Fußballproduktion in Pakistan, in den Spielzeugfabriken Chinas, auf den Baumwollfeldern Ägyptens und den Zuckerrohrplantagen Brasiliens. Kinderarbeit verbunden mit Schuldknechtschaft ist nachgewiesen auf den Kakao- und Kaffeeplantagen Westafrikas und in den Steinbrüchen Indiens.

Doch Kinderarbeit ist nicht gleich Kinderarbeit. Circa 40 Prozent der Jugendlichen in Deutschland gehen einem Nebenjob nach. Von dieser freiwillig geleisteten Kinderarbeit ist die „ausbeuterische Kinderarbeit“ zu unterscheiden. Die Internationale Arbeitsorganisation (ILO) definiert den Begriff in ihrer Konvention mit den Stichworten „Sklaverei“, „sklavereiähnliche Praktiken“, „Kinderhandel“, „Leibeigenschaft“ sowie „Zwangs- und Pflichtarbeit“.

Beispiel Indien

Die Unterrichtseinheit widmet sich exemplarisch der ausbeuterischen Kinderarbeit in den Steinbrüchen Indiens. Bisweilen werden dort ganze Familien in sklavenähnlichen Verhältnissen gehalten. Kinder arbeiten in Schuldknechtschaft, um die Schulden der Familie zu begleichen. Gründe, in die Schuldenfalle zu geraten, gibt es viele: schlechte Ernten, medizinische Kosten, Ausgaben für Bildung oder Analphabetentum.

In den ärmsten Schichten vererben sich Armut und Schuldknechtschaft. Viele sind dem Wucherzins der Kreditgeber hilflos ausgeliefert, weil sie ihre Rechte nicht kennen. Sie können sich über die Gesetze ihres Landes nicht informieren, weil sie des Lesens nicht mächtig sind. Sie wissen nicht, dass in Indien Schuldknechtschaft und ausbeuterische Kinderarbeit verboten sind.

Viele Menschen, die in Indien in Schuldknechtschaft arbeiten, gehören zur Gruppe der Dalits. So bezeichnen sich jene, die von anderen „Unberührbare“ oder auch „Kastenlose“ genannt werden. Vor allem im ländlichen Bereich werden sie bis heute diskriminiert, ausgebeutet und unterdrückt.

Billigprodukte haben ihren Preis!

Seit Beginn der 1990er-Jahre ist der Import von Natursteinen aus Indien und China in Deutschland sprunghaft angestiegen. Grabsteine wurden billiger. Auch Arbeitsplatten aus Granit sind seitdem erschwinglich geworden, ebenso Pflastersteine für Wege auf dem eigenen Grundstück.

Erst als engagierte Menschen aus der entwicklungspolitischen Solidaritätsarbeit nach den Arbeitsbedingungen in diesen Steinbrüchen fragten, wurde deutlich: Billige Steine haben ihren Preis. Den zahlen die Menschen in den Steinbrüchen in Form von Krankheit, kurzer Lebenserwartung und Sklaverei.

Fair Stone und XertifiX – Siegel für Steine ohne Kinderarbeit

Ausbeuterische Kinderarbeit verstößt gegen die Menschenrechte. Weltweit formiert sich deshalb Widerstand dagegen. In Deutschland unterstützen „Brot für die Welt“, „Misereor“ sowie andere kirchliche und nicht kirchliche Organisationen den Kampf gegen Kinderarbeit. Für viele Produkte gibt es mittlerweile Siegel, die garantieren, dass sie ohne Kinderarbeit hergestellt wurden. Das gilt auch für Steine aus Indien. Das XertifiX-Siegel gilt als besonders vertrauenswürdig.

Didaktisch-methodische Überlegungen

Weder ausbeuterische Kinderarbeit noch Friedhöfe gehören zur Alltagswelt von Schülerinnen und Schülern. Dennoch lassen sie sich sowohl auf emotionaler als auch auf kognitiver Ebene vom Schicksal der Kinder in Entwicklungs- und Schwellenländern ansprechen.

Welche methodischen Schwerpunkte setzt die Reihe?

Der Beitrag arbeitet mit altersgerechten Texten zur Verbesserung des Leseverständnisses. In vielen Materialien gibt es Vorschläge zur Partner- oder Gruppenarbeit, die die Kollaborationsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler fördern. Zudem bietet die Einheit kreative Schreibaufgaben.

Ergänzende Materialien

I Literatur

- ▶ **Engelmann, Reiner:** *Kinder: ausgegrenzt und ausgebeutet. Edition Menschenrechte. Horlemann Verlag, Bad Honnef 2008.*

Dieses Buch untersucht die Verletzung der Menschenrechte von Kindern. Im Fokus stehen die Themen „Kinderarbeit“, „Kinderprostitution“, „Kindersoldaten“, „Straßenkinder“, „Todesstrafe“ und „Folter“. Exemplarisch erläutert wird dies anhand der Lebensgeschichte von Mutdhakar und Mutarama. Mutdhakar arbeitet seit fünf Jahren mit seiner Familie als Schuldknecht in einem indischen Steinbruch. Mutarama hat ihre Eltern im Bürgerkrieg in Ruanda verloren und muss sich allein auf der Straße durchschlagen. Ergänzt wird der Erzählteil durch eine informative Sachanalyse.

II Internetlinks

- ▶ www.aktiv-gegen-kinderarbeit.de
Dies ist die ausführlichste und differenzierteste deutschsprachige Website zum Thema. Hier finden Sie umfangreiche und verlässliche Angaben sowie eine Fülle an Informationen über einzelne Länder und Produkte. Die Seite eignet sich für Lehrkräfte und Lernende.
- ▶ www.frauenwerk-hannover.de
Materialien zu Grabsteinen aus Kinderarbeit finden Sie in den Unterrichtshilfen aus dem Frauenwerk der evangelisch-lutherischen Kirche Hannovers. Die Materialien wurden vorrangig für die Erwachsenenarbeit konzipiert und enthalten zahlreiche Anregungen, wie das Thema „Kinderarbeit und Grabsteine“ im Unterricht behandelt werden kann.
- ▶ www.xertifix.de
Der 2005 gegründete Verein „XertifiX“ entwickelte ein Siegel für Grabsteine, die ohne Kinderarbeit produziert wurden. Er engagiert sich gegen Kinderarbeit in indischen Steinbrüchen und unterstützt soziale Projekte für ehemalige Kinderarbeiter. In Deutschland arbeitet der Verein mit dem katholischen Hilfswerk „Misereor“ zusammen. Auf der Homepage finden Sie sowohl die Kriterien für die Siegelerteilung als auch Informationen über die sozialen Projekte, welche der Verein unterstützt.

[alle Links zuletzt abgerufen am 27.05.2021]

Auf einen Blick

1./2. Stunde

Kinderarbeit – Ein Problem, das auch uns betrifft!

- M 1** Schuften im Steinbruch – Kinderarbeit in Indien
M 2 Warum Kinder wie Sklaven in Steinbrüchen arbeiten
M 3 Was bedeutet Schuldknechtschaft?
M 4 Kinderrechte = Menschenrechte

Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler kennen die Ursachen und Folgen von Kinderarbeit. Sie verstehen, dass Kinderrechte Menschenrechte sind.

Benötigt: Beamer/Whiteboard, Internetzugang

3. Stunde

Wie gelingt es zu helfen? – Ein Projekt von „Brot für die Welt“

- M 5** Endlich Kind sein! – „Brot für die Welt“ engagiert sich

Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler erfahren anhand eines konkreten Beispiels, wie Hilfsorganisationen arbeiten. Sie erkennen, wie sie selbst durch Spendenaufrufe aktiv gegen Kinderarbeit vorgehen können.

4. Stunde

Worauf können Konsumentinnen und Konsumenten achten?

- M 6** XertifiX – Ein Gütesiegel gegen Kinderarbeit

Kompetenzen: Die Lernenden kennen das XertifiX-Gütesiegel für Natursteine und werden sich darüber bewusst, dass Konsum etwas bewirken kann.

5. Stunde

Kinderarbeit Pro und Kontra – Abschlussdiskussion

- M 7** Hat Kinderarbeit auch Vorteile? – Eine Pro- und Kontra-Diskussion

Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler reflektieren das bisher Gelernte und bilden sich eine eigene Meinung zum Thema „Kinderarbeit“.

Zusatzmaterial

- ZM 1** Das indische Kastensystem und die Unberührbaren
ZM 2 Was weißt du über Kinderarbeit? – Ein Kreuzworträtsel als Lernerfolgskontrolle



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Kinderarbeit - Ein weltweites Problem

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



II.A.7

Recht und Gerechtigkeit

Kinderarbeit – Ein weltweites Problem

Albrecht Dörmberg



Stilerei ist oft ein illegaler Arbeitsplatz. Kinderarbeit ist ein weltweites Problem. Die Mehrheit aller Kinder arbeiten. In der Kinderarbeit gibt es überall auf der Welt und aus diese Kinder produzieren, bauen, sammeln, transportieren und lagern auf. Sie machen Plastiktüten, Papier, Schuhe, Kleidung, Spielzeug und auch Gerichte werden von Kindern billig produziert. Diese Kinderarbeiten helfen den Familien überleben, aber sie haben keine Chance, die Arbeit zu verlassen. Zugleich werden Möglichkeiten verpasst, in Alltag konkret zu helfen.

KOMPETENZPROFIL

Klassifizierung:

Stufe:

Kompetenzbereich:

Thematische Bereiche:

Medien:

5
1 Grundschulstufe
Interdisziplinäre Sachkompetenz, Medienkompetenz, Sozialkompetenz, Emotionale Kompetenz
Kulturkunde
Klassik, Literatur, Sprache, Schulfachunterricht, Werte und Haltungen/Lernen, Fortbildung
Text, Bild, Kino/Video